

[Zum Inhalt springen](#)

[Fact Sheets](#)

Faktenblatt: Die Vereinigten Staaten und die Europäische Union erzielen ein massives Handelsabkommen

Das Weiße Haus

28. Juli 2025

MAKING GLOBAL HISTORY: Gestern Präsident Donald J. Trump kündigte ein Handelsabkommen mit der Europäischen Union (EU) an, das die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt grundlegend neu ausbalanciert.

- Das Abkommen markiert eine Generationenmodernisierung des transatlantischen Bündnisses und wird den Amerikanern einen beispiellosen Marktzugang zur Europäischen Union ermöglichen.
- Der Deal stärkt Amerikas Wirtschaft und Fertigungskapazitäten. Die EU wird bis 2028 jährlich 750 Milliarden US-Dollar an US-Energie kaufen und neue Investitionen in Höhe von 600 Milliarden US-Dollar in den Vereinigten Staaten tätigen.
- Durch eine entscheidende Führung und ein unnachgiebiges Engagement für die amerikanischen Arbeiter hat Präsident Trump ein weiteres Abkommen geliefert, das die Vereinigten Staaten als das weltweit führende Ziel für Investitionen, Innovation und fortschrittliche Fertigung positioniert.

REACHING A HISTORIC TRADE DEAL: Präsident Trumps Abkommen mit der Europäischen Union erreicht historische Strukturreformen und strategische Verpflichtungen, die der amerikanischen Industrie, den Arbeitnehmern und der nationalen Sicherheit für Generationen zugute kommen:

- Die Vereinigten Staaten und die Europäische Union haben ein Kooperationsabkommen über den gegenseitigen, fairen und ausgewogenen Handel geschlossen.
- Dieses kolossale Abkommen wird es US-Landwirten, Viehzüchtern, Fischern und Herstellern ermöglichen, die US-Exporte zu erhöhen, Geschäftsmöglichkeiten zu erweitern und dazu beizutragen, das

Warenhandelsdefizit mit der Europäischen Union zu verringern. Die EU wird erhebliche Zölle aufheben, einschließlich der Abschaffung aller EU-Zölle auf US-Industriegüter, die in die EU exportiert werden, was enorme Chancen für in Amerika hergestellte und in Amerika angebaute Waren schafft, in Europa zu konkurrieren und zu gewinnen. Dieser neue Marktzugang wird das Wachstum in der gesamten amerikanischen Wirtschaft vorantreiben – die Exporte, den Ausbau der Produktion und die Möglichkeit, dass amerikanische Unternehmen aller Größen Millionen neuer Kunden über den Atlantik erreichen können.

- Als Teil der Strategie von Präsident Trump, einen ausgewogenen Handel zu etablieren, wird die Europäische Union den Vereinigten Staaten einen Zollsatz von 15% zahlen, einschließlich für Autos und Autoteile, Arzneimittel und Halbleiter. Die sektorale Zölle auf Stahl, Aluminium und Kupfer bleiben jedoch unverändert - die EU wird weiterhin 50 % zahlen, und die Parteien werden über die Sicherung der Lieferketten für diese Produkte diskutieren. Diese neue Zollregelung wird jährlich Dutzende von Milliarden Dollar an Einnahmen generieren und dazu beitragen, das langjährige Handelsungleichgewicht zwischen den Vereinigten Staaten und Europa zu schließen, indem lokale Beschaffung gefördert, die Produktion aktualisiert und sichergestellt wird, dass ausländische Produzenten ihren fairen Anteil an der amerikanischen Wirtschaft beitragen.
- Weitere Eckbedingungen des Abkommens zwischen den USA und der Europäischen Union sind:
 - **Massive EU-Investitionen in den Vereinigten Staaten:** Die EU wird im Laufe der Amtszeit von Präsident Trump 600 Milliarden Dollar in die Vereinigten Staaten investieren. Diese neue Investition kommt hinzu, zusätzlich zu den über 100 Milliarden Dollar schweren EU-Unternehmen, die bereits jedes Jahr in den Vereinigten Staaten investieren.
 - **Entfesselung der amerikanischen Energie:** Die EU wird Amerika als Energie-Supermacht verdoppeln, indem sie bis 2028 US-Energieexporte im Wert von 750 Milliarden Dollar kauft. Dies wird die Energiedominanz der Vereinigten Staaten stärken, die europäische Abhängigkeit von kontraktorischen Quellen verringern und unser Handelsdefizit mit der EU verringern.
 - **Verbote:** Die Europäische Union wird mit den Vereinigten Staaten zusammenarbeiten, um Zölle in verschiedenen Sektoren zu beseitigen, und wird aussagekräftige Quoten für andere Produkte bereitstellen, die zusammen kommerziell sinnvolle Marktzugangsmöglichkeiten für eine beträchtliche Menge an US-

Güterexporten in die Europäische Union schaffen und hochwertige amerikanische Arbeitsplätze unterstützen.

- **Nichttarifbeschwerden für die USA Industrieexporte:** Die Europäische Union wird daran arbeiten, eine Reihe von US-Bedenken im Zusammenhang mit verschiedenen EU-Anforderungen zu adressieren, die für US-Exporteure, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, belastend sind, einschließlich durch Bemühungen, die Bürokratie zu beseitigen, mit denen US-Exporteure konfrontiert sind, wenn sie Geschäfte in der Europäischen Union machen.
- **Nichttarifbeschwerden für die USA Agrarexporte:** Die Vereinigten Staaten und die Europäische Union beabsichtigen, zusammenzuarbeiten, um nichttarifäre Handelshemmnisse zu beseitigen, die den Handel mit Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Produkten betreffen, einschließlich der Straffung der Anforderungen an Hygienezertifikate für US-Schweinefleisch- und Milchprodukte.
- **No Free Riders:** Die Vereinigten Staaten und die Europäische Union werden strenge Ursprungsregeln festlegen, um sicherzustellen, dass die Vorteile dieses Abkommens direkt in die Vereinigten Staaten und die Europäische Union fließen, nicht in Drittländer.
- **Hindernisse für den digitalen Handel:** Die Vereinigten Staaten und die Europäische Union beabsichtigen, ungerechtfertigte digitale Handelsbarrieren anzugehen. In dieser Hinsicht bestätigt die Europäische Union, dass sie keine Netznutzungsgebühren übernehmen oder beibehalten wird. Darüber hinaus werden die Vereinigten Staaten und die Europäische Union keine Zölle auf elektronische Übertragungen beibehalten.
- **Wirtschaftliche Sicherheit:** Die Vereinigten Staaten und die Europäische Union vereinbaren eine Stärkung der wirtschaftlichen Sicherheitsanordnung, um die Widerstandsfähigkeit und Innovation der Lieferkette zu stärken. Beide Seiten werden ergänzende Maßnahmen ergreifen, um die Nicht-Marktpolitik Dritter anzusprechen, sowie bei eingehenden und ausgehenden Investitionsüberprüfungen, Exportkontrollen und Pflichtumgehungen zusammenzuarbeiten.
- **Commercial Deals:** Die Vereinigten Staaten und die Europäische Union erkennen eine Reihe wichtiger Handelsabkommen in Schlüsselsektoren an – einschließlich Energie und Halbleitern –, die

die US-Exporte auf den europäischen Markt weiter ausweiten werden.

- **Militärausrüstung:** Die Europäische Union stimmte zu, erhebliche Mengen an US-Militärausrüstung zu kaufen.
- Präsident Trumps America First Wirtschaftsagenda stellt die Wiederherstellung unserer industriellen Macht her, sichert die Energiedominanz und macht die Vereinigten Staaten zum führenden Ziel für fortgeschrittene Produktions- und Industrieinvestitionen.
- In nur sechs kurzen Monaten hat Präsident Trump die Vereinigten Staaten als das attraktivste Investitionsziel der Welt und als konkurrenzloses Marktführer in Innovation, Forschung und fortschrittlicher Fertigung bekräftigt.
- Andere amerikanische Präsidenten haben versucht und es versäumt, ein bedeutendes Handelsabkommen mit der Europäischen Union zu erreichen. Mit diesem jüngsten Abkommen hat Präsident Trump erneut bewiesen, dass mutige Führung, wirtschaftliche Stärke und unerschütterliche Entschlossenheit Ergebnisse liefern, die kein anderer Führer erreichen könnte.

AMERIKA VON UNFAIR TRADE PRACTICES: Seit dem ersten Tag stellte Präsident Trump die Annahme in Frage, dass amerikanische Arbeiter und Unternehmen unfaire Handelspraktiken tolerieren müssen, die sie seit Jahrzehnten benachteiligen und zu unserem historischen Handelsdefizit beitragen.

- Am 2. April erklärte Präsident Trump einen nationalen Notstand als Reaktion auf das große und anhaltende US-Warenhandelsdefizit, das durch einen Mangel an Gegenseitigkeit in unseren bilateralen Handelsbeziehungen, unfairen Zoll- und nichttarifären Handelshemmrisen und die Wirtschaftspolitik der US-Handelspartner verursacht wurde, die die inländischen Löhne und Konsum unterdrückt.
- Präsident Trump treibt weiterhin die wirtschaftlichen und nationalen Sicherheitsinteressen des amerikanischen Volkes voran, indem er Zoll- und nichttarifäre Handelshemmisse beseitigt und den Marktzugang für amerikanische Exporteure erweitert.
- Die heutige Ankündigung eröffnet den historischen Marktzugang zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt und stellt die starke positive langfristige Beziehung zwischen den Vereinigten Staaten und ihrem wichtigsten Verbündeten, der Europäischen Union, wieder her.

Text POTUS bis 45470, um Updates zu erhalten

Das Weiße Haus 1600 Pennsylvania Ave NW
Washington, DC 20500

•

[Zurück nach oben](#)

•

•

whitehouse.gov

Fact Sheet: The United States and European Union Reach Massive Trade Deal

The White House

7–9 Minuten

MAKING GLOBAL HISTORY: Yesterday, President Donald J. Trump announced a trade deal with the European Union (EU), fundamentally rebalancing the economic relationship between the world's two largest economies.

- The deal marks a generational modernization of the transatlantic alliance and will provide Americans with unprecedented levels of market access to the European Union.
- The deal bolsters America's economy and manufacturing capabilities. The EU will purchase \$750 billion in U.S. energy and make new investments of \$600 billion in the United States, all by 2028.
- Through decisive leadership and an unyielding commitment to American workers, President Trump has delivered yet another agreement that positions the United States as the world's preeminent destination for investment, innovation, and advanced manufacturing.

REACHING A HISTORIC TRADE DEAL: President Trump's agreement with the European Union achieves historic structural reforms and strategic commitments that will benefit American industry, workers, and national security for generations:

- The United States and European Union reached a Cooperation Agreement on Reciprocal, Fair and Balanced Trade.
- This colossal deal will enable U.S. farmers, ranchers, fishermen, and manufacturers to increase U.S. exports, expand business opportunities, and help reduce the goods trade deficit with the European Union. The EU will remove significant tariffs, including the elimination of all EU tariffs on U.S. industrial goods exported to the EU, creating enormous opportunities for American-made and American-grown goods to compete and win in Europe. This new market access will drive growth across the American economy—fueling exports, expanding production, and allowing American businesses of all sizes to reach millions of new customers across the Atlantic.
- As part of President Trump’s strategy to establish balanced trade, the European Union will pay the United States a tariff rate of 15%, including on autos and auto parts, pharmaceuticals, and semiconductors. However, the sectoral tariffs on steel, aluminum, and copper will remain unchanged—the EU will continue to pay 50% and the parties will discuss securing supply chains for these products. This new tariff regime will generate tens of billions of dollars in revenue annually and help to close the longstanding trade imbalance between the United States and Europe by encouraging local sourcing, reshoring production, and ensuring that foreign producers contribute their fair share to the American economy.
- Additional key terms of the U.S.-European Union Agreement will include:
 - **Massive EU Investment in the United States:** The EU will invest \$600 billion in the United States over the course of President Trump’s term. This new investment is in addition to the over \$100 billion EU companies already invest in the United States every year.
 - **Unleashing American Energy:** The EU will double down on America as the Energy Superpower by purchasing \$750 billion of U.S. energy exports through 2028. This will strengthen the United States’ energy dominance, reduce European reliance on adversarial sources, and narrow our trade deficit with the EU.
 - **Tariff Barriers:** The European Union will work with the United States to eliminate tariffs in various sectors and will provide meaningful quotas for other products, which when combined will create commercially meaningful market access opportunities for a significant amount of U.S. goods exports to the European Union, supporting high-quality American jobs.
 - **Non-Tariff Barriers for U.S. Industrial Exports:** The European Union will work to address a range of U.S. concerns related to various EU requirements that are burdensome to U.S. exporters,

particularly small and medium-sized businesses, including through efforts to eliminate the red tape that U.S. exporters face when doing business in the European Union.

- **Non-Tariff Barriers for U.S. Agriculture Exports:** The United States and the European Union intend to work together to address non-tariff barriers affecting trade in food and agricultural products, including streamlining requirements for sanitary certificates for U.S. pork and dairy products.
- **No Free Riders:** The United States and the European Union will establish strong rules of origin to ensure that the benefits of this agreement flow directly to the United States and the European Union, not to third countries.
- **Barriers for Digital Trade:** The United States and the European Union intend to address unjustified digital trade barriers. In that respect, the European Union confirms that it will not adopt or maintain network usage fees. Furthermore, the United States and the European Union will maintain zero customs duties on electronic transmissions.
- **Economic Security:** The United States and the European Union agree to strengthen economic security alignment to enhance supply chain resilience and innovation. The two sides will take complementary actions to address non-market policies of third parties, as well as cooperating on inbound and outbound investment reviews, export controls, and duty evasion.
- **Commercial Deals:** The United States and European Union recognize a series of major commercial agreements across key sectors—including energy and semiconductors—that will further expand U.S. exports to the European market.
- **Military Equipment:** The European Union agreed to purchase significant amounts of U.S. military equipment.
- President Trump's America First economic agenda is restoring our industrial might, securing energy dominance, and making the United States the premier destination for advanced manufacturing and industrial investment.
- In just six short months, President Trump has reaffirmed the United States as the world's most attractive destination for investment and the unrivaled leader in innovation, research, and advanced manufacturing.
- Other American Presidents have tried and failed to reach a significant trade deal with the European Union. With this latest deal, President Trump has once again proven that bold leadership, economic strength, and unwavering resolve deliver results no other leader could achieve.

LIBERATING AMERICA FROM UNFAIR TRADE PRACTICES: Since Day One, President Trump challenged the assumption that American workers and businesses must tolerate unfair trade practices that have disadvantaged them for decades and contributed to our historic trade deficit.

- On April 2, President Trump declared a national emergency in response to the large and persistent U.S. goods trade deficit caused by a lack of reciprocity in our bilateral trade relationships, unfair tariff and non-tariff barriers, and U.S. trading partners' economic policies that suppress domestic wages and consumption.
- President Trump continues to advance the economic and national security interests of the American people by removing tariff and non-tariff barriers and expanding market access for American exporters.
- Today's announcement opens up historic market access to the second largest economy in the world, reestablishing the strong positive long-term relationship between the United States and its key ally the European Union.